

Tirpitz - Dollar und Völkertragödie



Großadmiral von Tirpitz
ein Opfer unserer Reichsfeinde

Von **Waldemar Müller-Eberhart**, Major a. D.
Gr.-Oktav. 256 Seiten. Kartoniert RM 3,50, in Leinen gebunden RM 4,50

Das Buch beantwortet die für den Ausgang des Weltkrieges so ungeheuer wichtige Frage, warum Tirpitz, der Schöpfer einer der englischen Flotte bestimmt überlegenen Seemacht, diese nicht rechtzeitig für einen deutschen Endsieg einsetzen durfte. Wir lernen hier die verhängnisvollen Gegenspieler und internationalen Feinde des Großadmirals gründlich kennen.

Diese ganze Frage wird hier im Zusammenhang mit der weltwirtschaftlichen Entwicklung Deutschlands von 1870 bis 1914 aufgerollt. Obwohl Tirpitz mit aller Kraft seiner Persönlichkeit, ähnlich wie Ludendorff, den klaren Weg zum Endsieg gewiesen und Wilson und seine Helfershelfer genau durchschaut hat, konnte er doch nicht gegen die Macht des Dollars den endgültigen Sieg erringen.

So entsteht hier ein deutsches Schicksalsbuch um den Großadmiral von Tirpitz und aus der Tragik, die den Großadmiral und Wilhelm II. umwittert, erwächst die deutsche Tragödie. Aus diesem Schicksalsbuch wird uns jetzt erst vollständig klar, welche überragende Persönlichkeit diese heute noch von vielen zu wenig eingeschätzte Führernatur gewesen ist.

Dieses Tirpitzbuch bringt die schon längst erwartete und unbedingt notwendige Ehrenrettung dieses großen Deutschen

Georg Kummer's Verlag in Leipzig